

Nachhaltige Veranstaltungen

Checkliste

Soziale Aspekte

- Ist ein barrierefreier Zutritt zum und ein barrierefreies Bewegen im Veranstaltungsort möglich?
- Sind rollstuhlgängige WC-Anlagen vorhanden?
- Gibt es Maßnahmen für Personen mit anderen Handicaps (z.B. Seh- und Hörbehinderte), um ihre Teilnahme zu ermöglichen?
- Ermöglicht die Preisgestaltung Familien und Menschen mit geringem Einkommen eine Teilnahme?
- Können Einladungen in möglichst einfacher Sprache formuliert werden?

Umweltfreundliche Anreise

- Ist der Veranstaltungsort bequem mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar? Kann das Prinzip der „kurzen Wege“ verwirklicht werden?
- Sind die Veranstaltungszeiten (Beginn/Ende) so gewählt, dass sie den Teilnehmer:innen eine problemlose An- und Abreise mit dem öffentlichen Verkehr (Bahn, ÖPNV) ermöglichen?
- Gibt es Informationen über umweltschonende Anreisemöglichkeiten (sowohl bei der Ankündigung als auch am Veranstaltungsort)?
- Ist die Organisation eines Shuttle-Service oder von Fahrgemeinschaften möglich?
- Bestehen ausreichend sichere Abstellmöglichkeiten für Fahrräder?

Energieeffizienz

- Empfehlung: in Veranstaltungsräumen nicht über 20°C zu heizen, Kühlen nicht mehr als 6 Grad unter Außentemperatur
- Werden energieeffiziente Geräte eingesetzt? (-> www.blauer-engel.de)
- Wurde eine möglichst kurze (Vor-)Laufzeit benötigter elektrischer Geräte bedacht?
- Ist es möglich, Tageslicht zur Beleuchtung der Räume zu nutzen?
- Wurde geklärt, wer nach der Veranstaltung für Ausschalten von Heizung, Licht und Geräten zuständig ist?

Kommunikation

- Kontakt, der in der Vorbereitungsphase bei konkreten Fragen zum Thema Nachhaltigkeit fachliche Unterstützung bieten kann: laudatosi@urbanus-buer.de
- Kann auf Druckerzeugnisse zur Werbung verzichtet werden? Falls nicht: Welche Mengen sind wirklich nötig?
- Umfassende Öffentlichkeitsarbeit: Wird das Ziel, die Veranstaltung nachhaltig durchzuführen, zusammen mit den vorgesehenen Maßnahmen frühzeitig öffentlich kommuniziert?

Nachhaltiger Einkauf, Wiederverwendung, Recycling

- Werden große Papiermengen vermieden durch z.B. doppelseitigen Druck, Minimierung der Zahl der verteilten Handouts (ggf. Rücknahme) und realistische Planung von benötigten Kopien (z.B. Programme, Liedzettel)?
(Der Recyclingpapieranteil sollte möglichst 100% betragen.)
- Werden vor dem Einkauf Alt- und Lagerbestände gesichtet?
- Wird eine grundsätzliche Nutzung unverpackter Waren bzw. ökologisch vorteilhafter Verpackungen, z.B. Mehrweg- oder Großgebilde bedacht?
- Gibt es alternativ zu Neuanschaffungen Ausleihmöglichkeiten in anderen Gemeinden/Pfarreien oder bei sonstigen Institutionen?
- Werden Mehrweggeschirr, Mehrwegbesteck und Gläser verwendet?
- Vermeidet man nutzlose Einweg-Werbegeschenke?
- Ist eine einfache Mülltrennung in eindeutig farblich gekennzeichnete Behälter möglich (Aufstellen von Abfallinseln)?
- Sparsamer Umgang mit Wasser? Verwendung von biologisch abbaubaren Reinigungsmitteln?
- Recyceltes Handtuchpapier und Toilettenpapier?
- Ist die Dekoration wiederverwendbar (Einsatz von Topfpflanzen statt Schnittblumen, Einsatz von Naturmaterialien)?

Essen und Getränke

- Bevorzugtes Angebot von lokalen und saisonalen Lebensmitteln?
- Bevorzugung von Produkten aus ökologischem Landbau und Produkten aus fairem Handel, z.B. Kaffee, Tee, Säfte, Schokolade (-> www.fairtrade-deutschland.de)
- Werden vegetarische und vegane Lebensmittel angeboten?
- Kann grundsätzlich Leitungstrinkwasser kostenlos zur Verfügung gestellt werden?
- Sind alle angebotenen Fleisch- oder Milchprodukte zertifiziert und rückverfolgbar?
- Wird darauf geachtet, keinen Fisch oder Fischprodukte aus gefährdeten Beständen anzubieten? (-> fischbestaende-online.de)
- Gibt es Vorkehrungen, um überschüssige Lebensmittel zu sammeln und umzuverteilen?
- Wird nach Möglichkeit auf Palmölprodukte verzichtet?

Quelle:

Leitfaden für nachhaltige Organisation von Veranstaltungen, www.umweltbundesamt.de